

## **Weiden nutzt Zeils Schwächen eiskalt aus**

Zum 14. Spieltag der 2. Kegelbundesliga empfing der 1.SKK Gut Holz Zeil die abstiegsbedrohten Gäste vom SKC GH SpVgg Weiden. Angesichts der Tabellensituation und der Formkurven der beiden Teams auf dem Papier eine klare Sache für den 1.SKK Gut Holz Zeil. Doch bereits vor der Partie warnte Kapitän Olaf Pfaller seine Mannschaft, das Spiel auf die leichte Schulter zu nehmen. Im Nachhinein betrachtet, schien dies nicht bei allen angekommen zu sein, denn bis auf zwei Akteure blieben alle Zeiler mitunter weit hinter ihrem Leistungsvermögen.

Marcus Werner und Marco Endres bekamen zu Beginn des Spiels das Vertrauen und sollten gegen Marco Maier und Carsten Göhring direkt für klare Verhältnisse sorgen. Doch schon hier kam es anders als erwartet. Marco Endres bekam von seinem Gegenüber Göhring lange Gegenwehr, konnte sich aber dank einer Leistungssteigerung in den beiden letzten Sätzen nach 2:2 Sätzen aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 561:553 hauchdünn den Mannschaftspunkt sichern. Marcus Werner eröffnete mit 137 und 127 Kegeln, womit er gegen Maier (148, 166) schon fast aussichtslos ins Hintertreffen geriet. Am Ende unterlag Werner folglich mit 1:3 Sätzen und nicht bundesligawürdigen 535:592 Kegeln, womit beide Teams je ein Duell für sich entscheiden konnte, Weiden aber mit 49 Kegeln in Führung lag.

Holger Jahn und Patrick Löhr hatten damit gegen Adam Karl und Markus Schanderl keine leichte Aufgabe vor der Brust. Holger Jahn, der nach seiner Erkrankung wieder ins Team rückte, begann mit 160 Kegeln hoffnungsvoll. Letztlich gingen ihm zum Ende seines Spiels hin aber die Kräfte sichtlich aus und er musste sich mit 567 Kegeln begnügen. Weidens Aushilfe aus der zweiten Mannschaft, Adam Karl, zeigte sich bei seinem Beginn mit 141 und 149



Kegeln nur wenig beeindruckt von der Bundesligaluft. Letztlich blieb er aber bei 546 Kegeln hängen, wodurch Jahn nach 3:1 Sätzen den Mannschaftspunkt sichern konnte. Deutlich hochklassiger verlief das Duell zwischen Löhr und Schanderl. Nachdem Löhr (139) Satz 1 gegen Schanderl (159) direkt abgab, meldete er sich mit 163 und 166 Kegeln eindrucksvoll zurück und ging mit 2:1 Sätzen in Führung. Unerklärlicherweise riss bei Löhr dann allerdings komplett der Faden und er musste Satz vier (122:143) Schanderl überlassen, der nach 2:2 Sätzen und 604:590 Kegeln den nächsten Punkt für die Gäste sicherte.

Immer noch führte der Gast bei ausgeglichenem Punktestand (2:2) mit 33 Kegeln. Bastian Hopp und Olaf Pfaller wollten dies nun ändern und für den 1.SKK Gut Holz Zeil den nächsten Heimsieg verbuchen. Bastian Hopp begann mit 142 und 138 solide, gewann gegen Dennis Greupner (119, 137) direkt beide Sätze und das Duell schien seinen Verlauf zu nehmen. Ein kompletter Blackout von Hopp im dritten Satz (106) stellte den Zweikampf völlig auf den Kopf, denn Greupner verkürzte mit 147

Kegeln zum 1:2. Wie auch Hopp führte Pfaller nach drei Sätzen mit 2:1, hatte dabei allerdings nur einen knappen Vorsprung von 9 Kegeln herausspielen können. Der Gast aus Weiden führte vor dem letzten Durchgang schon fast uneinholbar mit 50 Kegeln. Für beide Zeiler galt es daher nun ihr direktes Duell für sich zu entscheiden, um so den Kopf mit einem Unentschieden aus der Schlinge ziehen zu können. Pfaller erledigte seine Hausaufgaben und besiegte bei 2:2 Sätzen seinen Gegner Thomas Schmidt knapp mit 591:589 Kegeln. Hopp hingegen verlor den letzten Satz mit nur einem einzigen Kegel mit 139:140, wodurch er nach 2:2 Sätzen aufgrund des schlechteren Gesamtergebnisses das niveauarmer Duell mit 525:543 Kegel abgeben musste.

Nachdem somit beide Teams je drei direkte Duelle für sich entschieden, musste das Gesamtergebnis den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben. Da der 1.SKK Gut Holz Zeil mit 3369 Kegeln an diesem Tag die schlechteste Heimleistung der Saison ablieferte, sicherten sich die Gäste mit 3427 Kegeln die zwei Mannschaftspunkte für das Gesamtergebnis. Am Ende unterlag der 1.SKK Gut Holz Zeil damit mit 3:5 und verabschiedet sich damit aus dem Kampf um die Spitzenposition. Weiter geht es für die Zeiler am 29. Februar mit einem Gastspiel beim SKV Old School Kaiserslautern. Bis dahin gilt es die Niederlage zu analysieren und für die noch anstehenden vier Spiele die Konsequenzen daraus zu ziehen, um die Saison erfolgreich abzuschließen.